

# Das Abenteuer des Lebens

Von -Sakura-

## Kapitel 21: Kapitel 21 - Falle

Kapitel 21 – Falle

Während ich esse und meine Medizin einnehme, erzählt mir Law, dass wir morgen ablegen würden, ich aber heute an Bord bleiben muss um meine Erkältung auszukurieren. Enttäuscht lasse ich den Kopf hängen.

„Ich kaufe dir einen Eternal-Port für diese Insel.“

„Danke!“

Nachdem Law weg ist, lege ich mich brav hin und schlafe, um so schnell es geht wieder gesund zu werden. Am frühen Abend kommt Ruffy vorbei und leistet mir beim Essen Gesellschaft. Danach geht er auch schon wieder, da es auch auf der Sunny Essen gibt. Also lege ich mich wieder schlafen bis ich durch Law's Ankunft geweckt werde. Dieser untersucht mich kurz und sagt ich dürfe morgen wieder nach draußen, solle mich aber von den anderen fern halten. Erfreut über die tolle Neuigkeit und um auch wirklich morgen raus zu dürfen, schlafe ich bald wieder ein damit auch die Zeit schneller vergeht.

Am nächsten morgen wache ich erst ziemlich spät auf und mache mich schnell fertig zum rausgehen, schließlich wollte ich mir ja noch den Dolch kaufen. Doch als ich an Deck gehen will hält Bepo mich auf. Er sagt mir, dass wir gerade dabei sind auszulaufen und Law bei den Strohhüten ist um den neuen Kurs zu besprechen. Somit mache ich mich auf den Weg zu ihm, vielleicht kann ich ja doch noch schnell an Land.

„Law. Kann ich noch ganz schnell was holen?“

„Wir verlassen den Hafen bereits.“

Betrübt gehe ich zur Reling und lehne mich dort an.

„Hey Sakura. Geht es dir wieder besser?“ kommt Luna fragend auf mich zu.

Ich lächle sie freundlich an bis mir wieder einfällt, dass sie Law und mich zusammen gesehen hat und über Ruffy und mich Bescheid weiß. Das Lächeln verschwindet und

ich nicke ihr zur Antwort peinlich berührt zu.

„Ich werde nichts verraten, keine Sorge!“ zwinkert sie mir zu und ich nicke wieder nur.

„Warum schaust du denn so?“

„Geht dich nichts an, Law!“

„An deiner Stelle wäre ich etwas freundlicher mir gegenüber, sonst gebe ich dir nämlich nicht den Dolch welchen du unbedingt haben wolltest, sondern behalte ihn selbst!“

Verwundert schaue ich Law an, welcher sich mittlerweile zu uns gestellt hat.

„Seit wann würdest du so etwas für mich tun?“

„Ich muss mich noch für unseren Zwischenfall vorgestern entschuldigen. Ich war ja nicht ganz unschuldig.“

„Wer bist du und was hast du mit Law gemacht?“ frage ich ihn.

„Das habe ich ja noch nie aus deinem Mund gehört.“ stimmt Luna mir zu.

„Darf ich nicht auch mal nett dein?“

„Nein!“ sagen Luna und ich gleichzeitig und lachen los.

„Pft. Dann solltet ihr euch bewusst sein was es bedeutet wenn ich nur noch der Böse bin!“ böse funkelt er uns an.

„Oh oh. Nein das wäre alles andere als gut. Bitte sei wie immer! Ich nehme auch dein Geschenk an.“ gespielt verängstigt gehe ich auf ihn zu und nehme den Dolch entgegen.

„Vielen Dank Law. Das weiß ich wirklich zu schätzen.“ flüstere ich ihm zu und gehe zurück auf die Death um mir den Dolch genauer anzusehen.

So lasse ich Law und Luna einfach stehen, welche sich leicht verdutzt anschauen. Im Zimmer angekommen betrachte ich den Dolch eingehend und übe ein paar Kampfbewegungen um zu prüfen wie gut er in der Hand liegt. Danach tausche ich ihn mit meinem bisherigen Messer in meinem rechten Stiefel aus und gehe zurück zu den anderen an Deck der Thousand Sunny.

Dort unterhalten wir uns noch eine Weile, wobei ich ausreichend Abstand zu den anderen halte damit ich sie nicht anstecke. Am frühen Abend, als es anfängt kühler zu werden, gehe ich zurück auf die Death, dusche dort und lege mich schlafen.

Am nächsten Tag passiert nichts aufregendes, weshalb alles sehr ruhig bleibt. Als ich am Tag darauf mit Law zu den Strohhütten gehe, welche gerade noch am essen sind, hören wir schon, vor Eintreten in die Kombüse, jemanden niesen.

Schuldbewusst schaue ich zu Law, welcher mich strafend ansieht. Nachdem wir

reingeganegn sind, entdecken wir, dass es Ruffy ist, der erkältet ist, was seinen Appetit aber nicht zu beeinträchtigen scheint, so wie er sich das Essen reinschaufelt. Der seltsame Blick, den Law hat, entgeht mir nicht und ich habe ein mulmiges Gefühl dabei.

„Du wirst auf der Death bleiben bis er völlig gesund ist! Ich will nicht das du schon wieder krank wirst!“

Sein Ton lässt keine Widerrede zu. Eigentlich möchte ich auch nicht schon wieder krank sein, deshalb höre ich dieses Mal nur allzu gerne auf ihn.

„Chopper, sag mir bitte Bescheid wenn er wieder gesund ist. Bis dahin bleiben unsere beiden Mannschaften getrennt auf ihren eigenen Schiffen!“

„Geht klar!“ antwortet Chopper.

Also verbringen wir die nächsten drei Tage auf der Death bis wir von Chopper die Bestätigung bekommen, dass Ruffy wieder gesund ist. An diesem Tag essen wir alle gemeinsam an Deck der Sunny, ziehen uns aber nach dem Essen schnell nach drinnen zurück, da es ziemlich kalt wird. Nach einer Weile wird es mir drinnen zu laut und unruhig, weshalb ich mich nach draußen an die Reling stelle und das Meer beobachte. Etwa eine Stunde später kommt jemand zu mir.

„Warum bist du alleine hier draußen?“ Dabei umarmt mich der junge Mann von hinten.

„Ah! Ruffy erschreck mich doch nicht so.“

„Entschuldige, das wollte ich nicht.“ Entschuldigend gibt er mir einen Kuss auf den Hinterkopf.

„Ich brauchte etwas Ruhe, deswegen bin ich raus. Aber sag mal, meinst du eigentlich nicht es könnte uns jemand sehen?“

„Ach was, die sind alle einfach nach und nach eingeschlafen und ich habe eh Nachtwache also ist alles gut.“

Ich drehe mich zu Ruffy um und küsse ihn. Er wiederum fängt an währenddessen über meinen Körper zu streichen, was mich in unseren Kuss keuchen lässt. Das gibt Ruffy wohl das Signal weiterzugehen, denn er hebt mich plötzlich auf die Reling und stellt sich zwischen meine Beine. Ich vergrabe meine Hände in seinen Haaren und er lässt seine unter mein Oberteil gleiten. So entsteht ein leidenschaftlicher Kuss, den ich nur ungern unterbreche, doch leider habe ich noch immer Bedenken.

„Was ist wenn jemand raus kommt? Wir werden sofort gesehen.“

„Ach was, das würdest du doch vorher hören!“

„Naja ... also ... leider bin ich so abgelenkt, dass ich es wahrscheinlich nicht einmal mibekommen würde, wenn jemand neben uns stehen würde.“ gestehe ich ihm

verlegen.

Er aber grinst mich nur an und küsst mich. Ich schließe meine Augen, erwidere den Kuss und spüre wie Ruffy eine Hand von mir nimmt und sich mit dieser irgendwo festzuhalten scheint. Ich löse mich von ihm und schaue was er gemacht hat. Kaum das ich gesehen habe wo er sich festhält, sind wir auch schon auf dem Weg zu, Krähenest. Ein leiser Schrei verlässt kurz meine Kehle und ich kralle mich an Ruffy fest, welcher mich mit festem Griff festhält. Oben angekommen drückt er mich gegen die gerade geschlossene Tür, damit er seine Hände nicht benutzen muss um mich festzuhalten, weil ich noch immer meine Beine um seine Hüfte geschlungen habe und somit nicht selber stehe.

Doch als ich kurz meine Augen öffne, entdecke ich etwas Schreckliches.

„Ruffy.“ Er reagiert nicht und will mich wieder küssen.

„Ruffy! Sieh!“

Als er in meine vor Schock weit aufgerissenen Augen sieht, dreht auch er sich in die Richtung in welche ich blicke.

„Mist!“

Sein Griff um mich festigt sich und er springt aus dem Krähenest runter auf das Deck, begleitet von einem Schrei meinerseits. Als wir an der Reling angekommen sind, hören wir jemanden hinter uns und drehen uns um. Es sind Law und Luna. Ich schaue die beiden abwechselnd verwirrt an und drehe mich wieder zu dem Schiff welches wir entdeckt haben. Ist Luna gerade rot geworden und hatte nicht sogar Law einen leichten Rotschimmer um die Nase? Ich drehe mich noch einmal um und mustere beide mit prüfendem Blick.

„Jetzt wird mir so einiges klar!“ schmunzel ich.

„Was meinst du Sakura?“ fragt Ruffy.

„Wir haben doch wohl was wichtigeres zu tun oder?“ wirft Law patzig ein, was mich nur noch mehr in meiner Annahme bestätigt.

„Was macht ihr eigentlich hier?“ fragt Ruffy Law.

„Nur etwas frische Luft schnappen.“ antwortet Luna knapp.

Allgemeine Sicht

- Rückblick -

Was Ruffy und Sakura an Deck der Sunny nicht bemerkt haben, war, dass sie beobachtet wurden.

Luna steht unbemerkt hinter einer Ecke und beobachtet Ruffy, wie er zu Sakura geht.

Nachdem sie anfangen sich zu küssen, wird es ihr peinlich und sie will gehen. Doch genau in diesem Moment spürt sie etwas warmes an ihrem Rücken. Als sie sich umdreht sieht sie Law, der sich mit einer Hand an der Wand abgestützt hat und sich leicht über sie gebeugt hat, um zu sehen was Luna dort beobachtet hat. Nachdem er Ruffy und Sakura entdeckt hat schaut er Luna mit hochgezogener Augenbraue an. Verlegen stottert diese vor sich hin:

„Das ... es ist ... nicht so... \*Seufz\* Ruffy hat mir zwar gesagt das er Sakura schon geküsst hat, aber ich konnte das nicht so wirklich glauben, weswegen ich es mit eigenen Augen sehen wollte.“

Luna schaut verlegen zu Boden, den Kopf von Law weggedreht. Dieser allerdings lehnt sich weiter nach vorne und drückt Luna somit gegen die Wand. Vollkommen auf der Fassung gebracht dreht sie ihren Kopf zu ihm und kann seinen warmen Atem auf ihrer Haut spüren.

„Aus einem ähnlichen Grund bin ich auch hier. Ich konnte mir nämlich nicht vorstellen das sich der Strohhut einfach so bei Sakura ansteckt, nur weil er im gleichen Raum war. Also war mein Verdacht, dass er derjenige ist, der ihr Herz gestohlen hat. ... Ich hatte erwartet, dass sie sich mal ab und an einen Kuss geben, aber das die beiden ... bzw. Ruffy so etwas mit ihr anstellt hätte ich nicht gedacht.“

Noch immer perplex schaut Luna Law an und weiß nicht was sie tun soll. Da Law sie mit seinem Körper gegen die Wand drückt, kann sie jedenfalls nicht einfach gehen. Aber will sie das überhaupt? Ein leiser Schrei lässt Luna zurück zu Ruffy und Sakura blicken, doch diese sind weg.

„Sie sind nach oben.“ haucht Law ihr ins Ohr, wodurch Luna Gänsehaut bekommt.

Nachdem Law ihr etwas mehr Platz zur Verfügung stellt, dreht sich Luna ganz um und beide schauen sich an, wobei keiner diesen Moment enden lassen will. Gerade als sich Law Luna nähert, hören sie erneut einen Schrei, schauen nach der Ursache und entdecken Ruffy und Sakura, welche zur Reling laufen, sowie weiter entfernt ein brennendes Schiff. Sofort laufen sie zu den anderen beiden an die Reling.

- Rückblick ende -

Sicht Sakura

„Was ist da wohl passiert?“ fragt Luna.

„Sakura, versuch mal zu hören ob dort noch jemand ist!“ befiehlt Law.

Ich nicke, erschaffe eine große Stillekuppel und konzentriere mich.

„Es gibt Überlebende. Sie sagen, dass sie von einer großen Flotte angegriffen wurden und das ist wohl noch nicht lange her.“

„Dann müssten sie doch noch in der Nähe sein oder?“ fragt Ruffy.

„Moment.“

Ich konzentriere mich noch mehr und vergrößere meine Stillekuppel bis ich andere Schiffe höre, welche sich als die Feinde entpuppen.

„Sie sind etwa drei Stunden von uns entfernt und haben den gleichen Kurs wie wir. Außerdem beobachten sie das brennende Schiff, welches als Falle dient. Wir sollten es also vermeiden, die Überlebenden zu retten, denn sonst ergeht es uns genauso. Ich schlage vor wir nehmen Fahrt auf und machen uns unbemerkt aus dem Staub.“

„Das wäre die einzig richtige Entscheidung.“ stimmt Law mir zu.

„Es passt mir gar nicht diese Menschen zurückzulassen, aber ich werde meine Freunde nicht solch einer Gefahr aussetzen!“ sagt Ruffy.

So machen wir uns auf den Weg die anderen zu wecken und nehmen Fahrt auf.

„Sie holen uns nicht weiter ein.“

Erschöpft, von der permanenten Nutzung meiner Teufelskraft, teile ich dies den anderen mit. Erst als die Sonne aufgeht und wir bisher keinem anderen Schiff begegnet sind, lässt die Anspannung etwas nach. Noch einmal schaffe ich eine riesige Stillekuppel bis zu den feindlichen Schiffen hinter uns und kann dadurch wie zuvor die Entfernung abschätzen.

„Sie haben noch immer den gleichen Abstand zu uns, haben aber ihren Kurs etwas verändert, sodass sie bald einer anderen Route als wir folgen werden.“

Schwer atmend vor Erschöpfung lehne ich mich am Mast an.

„In Ordnung. Dann leg dich bitte schlafen. Du hast die ganze Nacht deine Teufelskraft eingesetzt und nicht eine Pause gemacht.“

„Ok.“ antworte ich Law und gehe auf die Deck.

Dort gehe ich noch schnell duschen, ziehe mir eine schwarze Hotpant und ein weinrotes Top an (etwa wie auf dem Bild). Scheint als ob wir in die Nähe einer Sommerinsel kommen. Ich lege mich aufs Bett und schlafe erschöpft ein.

Wenige Stunden später wache ich wieder auf, setze mich verschlafen aufrecht ins Bett, reibe mir die Augen und Strecke mich ausgiebig. Dabei blicke ich aus dem Bullauge und stocke in meiner Bewegung. Schnell springe ich vom Bett auf und drehe mich noch einmal geschockt zum Bullauge um. Das schaffe ich niemals rechtzeitig ... so schließe ich meine Augen und warte auf mein bevorstehendes Ende ... Ich hätte nicht erwartet das es so enden würde ...

Allgemeine Sicht

An Deck der Sunny befinden sich Law mit Bepo, Shachi und Penguin, sowie Ruffy,

Nami und Luna. Alle anderen haben sich schlafen gelegt. Was keiner von ihnen bemerkt hat, war das Schiff welches sich ihnen genähert hat. Erst als sie eine Art Schuss hören, drehen sie sich in Richtung des feindlichen Schiffes und entdecken einen riesigen Speer, welcher auf die Death zu fliegt, die seitlich neben der Sunny fährt. Doch ist es zu spät um etwas dagegen zu unternehmen, denn schon im nächsten Moment hat der Speer die Death erreicht. Schockiert stürzt Shachi zur Reling um zu sehen wo der Speer die Death getroffen hat und welchen Schaden er verursacht hat. Panisch schreit er über das ganze Deck.

„Der Speer hat dein Zimmer getroffen Law. Da liegt doch Sakura gerade und schläft!“

Stille ...

Niemand wagt es gerade auch nur zu atmen.

Luna macht als erste einen Schritt auf die Reling zu, bleibt aber unsicher wieder stehen und hält sich, die Tränen unterdrückend, eine Hand vor den Mund.

„Das kann nicht sein!“ kann sie nur flüsternd von sich geben.

Shachi, immer noch durch den Schock auf die Death blickend, wird langsam unruhig.

„Law? Sie wird doch nicht ...“ weiter kommt er nicht.

Noch immer kommt keine Reaktion.

„Law?!“ ... „Verdammt nochmal LAW!!“ ...